

ENGAGEMENT FÜR BURKINA FASO

Die Burkina-Faso-Aktion der St.-Johannis-Schule in Bremen entstand im Jahr 1973 unter Federführung des verstorbenen Schulleiters Gerhard Schreckenber. Im gleichen Jahr wurde der erste Flohmarkt veranstaltet. Daraus entwickelte sich eine ganze Aktionswoche (in der Regel in der vorletzten Woche vor den Osterferien) mit verschiedenen, immer neuen Programmpunkten. Der Flohmarkt am Ende der Woche bleibt bis heute der krönende Abschluss. Dieser wird durch die Viertklässler:innen mit einem eigenen Spielzeugstand tatkräftig unterstützt. Hierzu werden ca. zwei Wochen vorher Sachspenden in der Grundschule gesammelt, sortiert und für den Verkauf am Samstag vorbereitet. Der Flohmarkt findet im Gebäude der weiterführenden Schule/ Dechanatstraße statt.

Am Freitag der Aktionswoche singen alle Grundschüler:innen und die Fünftklässler:innen afrikanische Lieder vor der Bremer Bürgerschaft auf dem Marktplatz, um auf die Aktion aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln. Die Bläserklassen der weiterführenden Schule unterstützen das Programm instrumentell. Alle Kinder tragen Oberbekleidung in den Farben der Flagge Burkina Fasos (rot, grün und gelb).

Ziel der Aktionswoche war und ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Mit den gesammelten Geldern werden Projekte in Burkina Faso (ehemals Obervolta) in vielfältigster Art unterstützt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der weiterführenden St. Johannis-Schule Bremen: <https://johannis.kshb.de>